

## Asien: Mongolei Überland in die Westmongolei - mit Yak-Trekking und Altai Gebirge

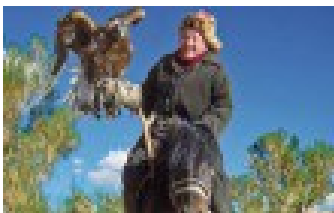
Gummersbach, 03.09.2024

### Highlights

- Karakorum
- Thövkhön Kloster
- Khorgo Vulkankrater
- Yak-Trekking am Otgon Tenger Uul
- Sanddüne Mongol Els
- Pferdeausflüge an den Seen der Westmongolei
- Besuch bei Nomaden und Adlerjägern
- Nationalpark Altai Tavan Bogd

### Reisebeschreibung

Schneebedeckte Gipfel und endlos weite Ebenen prägen eindrucksvoll das ganz im Westen der Mongolei gelegene Altai-Gebirge. Vorbei an kristallklaren, im Sonnenlicht türkisblau schimmernden Seen gelangen wir zu kasachischen Nomadenfamilien, die noch heute die Tradition der Adlerjagd pflegen. Erhaben kreisen die majestätischen Vögel über der Steppenlandschaft. Wir wandern im Nationalpark Altai Tavan Bogd und im Sanddünengebiet von Mongol Els, besuchen die Tsenkher Höhle mit ihren steinzeitlichen Malereien und unternehmen an 3 Tagen gemeinsam mit Nomaden ein Yak-Trekking am heiligen Berg Otgon Tenger Uul.



### Reiseverlauf

#### 1. - 22. Tag Abenteuer Mongolei - Rundreise mit Komfort

##### 1. Tag: Individueller Flug von Deutschland nach Ulan Bator (Mongolei)

##### 2. Tag: Ankunft in Ulan Bator – Fahrt in den Hustai Nuur Nationalpark

Wir landen auf dem Dschingis Khan Flughafen in Ulan Bator, wo wir schon erwartet werden. Gemeinsam mit unserer Reiseleitung fahren wir in den ca. 100 km westlich von Ulan Bator gelegenen Hustai Nuur Nationalpark. Geprägt von Steppenlandschaft und Gebirgsketten bietet der Hustai Nuur einen Lebensraum für eine Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten. Hier haben wir Zeit zum Ankommen in der Mongolei, unternehmen am Nachmittag eine kleine Wanderung und besuchen den Grabkomplex von Ongot, bevor wir am Abend zum ersten Mal in einer Jurte übernachten. Übernachtung im Jurtencamp. -/M/A

##### 3. Tag: Hustai Nuur Nationalpark - Karakorum

Heute machen wir uns auf den Weg nach Karakorum - die ehemalige Hauptstadt des mongolischen Großreichs wurde 1220 auf Erlass Dschingis-Khans gegründet. Über 500 Jahre lang blieben die Ruinen Karakorums unter einer 1,5 m dicken Schicht von Flugsand verborgen, bis sie wiederentdeckt und schließlich im Jahr 1998 von der UNESCO zum Weltkulturerbe der Menschheit erklärt wurden. Unmittelbar an den Ufern des Orchon gelegen, finden wir hier auch das einst größte lamaistische Kloster der Mongolei – Erdenee Zuu. Im 16. Jahrhundert als erstes lamaistisches Kloster der Mongolei gegründet, beherbergte es während seiner Blütezeit bis zu 10.000 Mönche. Während es in den Jahren 1941-1990 geschlossen war und lediglich als Museum diente, wohnen hier heute inzwischen wieder einige Mönche. Wir besuchen das Kloster, die Überreste des ehemaligen Karakorums unter Dschingis Khan und das örtliche Museum. Übernachtung im Jurtencamp. F/M/A

##### 4. Tag: Karakorum – Thövkhön Chiid Kloster – Tsetserleg – heiße Quelle von Tsenkher

Nach einer kürzeren Fahrt erreichen wir ein Seitental des Orkhon Flusses. Von hier aus machen wir uns zu Fuß auf den Weg hinauf zum Thövkhön Kloster, vorbei an kleinen Höhlen,

einem Fußabdruck Zanabazars und kleineren Tempeln. Nach der Besichtigung des Klosters und dem Abstieg zurück zu unseren Fahrzeugen fahren wir über das Aimagzentrum Tsetserleg weiter bis zu den heißen Quellen von Tsenkher. Übernachtung im Jurtencamp. F/M/A

**5. Tag: Taikhar Chuluu – Tsagaan Nuur / Khorgo Vulkankrater**

Wir erreichen wir den Nationalpark Khorgo Terkhinn Tsagaan Nuur mit dem gleichnamigen See und dem beeindruckenden Khorgo Krater. Die Landschaft ist spektakulär, am östlichen Ende des Sees finden wir sogar erkaltete Lavaströme. Entlang von Lavafeldern gelangen wir hinauf an den etwa 200 m breiten Schlund. Der Tsagaan Nuur See ist sehr fischreich und bietet ein breites Angebot an Lachsen, Forellen und Hechten. Wir wandern hinauf auf den erloschenen Vulkankrater und genießen die Aussicht auf die umliegende Landschaft. F/M/A

**6. Tag: Tsagaan Nuur / Khorgo Vulkankrater – Tsagaankhairkhan / Khurimt Fluss**

Über Tosontengel fahren wir nach Tsagaankhairkhan. In der Nähe übernachten wir hier an den Ufern des Khurimt Flusses und besuchen eine Nomadenfamilie. Mobiles Zeltcamp. F/M/A

**7. Tag: Tsagaankhairkhan / Khurimt Fluss – Buzant Bag – Yak-Trekking**

In der Nähe von Buzant Bag treffen wir unsere Nomadenfamilie und bereiten unser Yak-Trekking für die kommenden Tage vor. Unser Gepäck und unser mobiles Zeltcamp werden auf kleine Karren verladen und wir machen uns auf den Weg zum heiligen Berg Otgon Tenger Uul. Mobiles Zeltcamp. F/M/A

**8. -9. Tag: Yak-Trekking am Otgon Tenger Uul**

Wir wandern mit unserer kleinen Yak-Karawane am Otgon Tenger Uul, besuchen die heißen Quellen und erfahren viel über das Leben in der Mongolei und der uns begleitenden Nomaden. Nach einigen Fahrtagen bieten uns diese Wandertage die Möglichkeit langsamer unterwegs zu sein und einzutauchen in die einmaligen Landschaften der Mongolei. Wir übernachten in unserem mobilen Zeltcamp unter dem Sternenhimmel. Am Nachmittag des. 9 Tages verabschieden wir uns von unseren Begleitern und bereiten uns auf die Weiterreise vor. Mobiles Zeltcamp F/M/A

**10. Tag: Otgon Tenger Uul – Tayshir – Zavkhan Fluss**

Wir verlassen den Otgon Tenger und fahren weiter in westlicher Richtung über Tayshir bis wir den Zavkhan Fluss erreichen, an dessen Ufer wir unser mobiles Zeltcamp aufschlagen. F/M/A

**11. Tag: Zavkhan Fluss – Mongol Els**

Sand bis zum Horizont! Vor uns liegt mit einer Ausdehnung von mehr als 300 km eines der größten Sanddünengebiete der Mongolei. Wir wandern auf die Dünenberge und erblicken hier und dort sogar grüne Flächen, die sich wie kleine Oasen aus dem Sandmeer abheben und den hier lebenden Nomaden als Weideflächen für ihre Tiere dienen. Hier und da besteht manchmal auch das Glück auf eine kleine Quelle zu treffen. Im Gegensatz zu den Sanddünen der Gobi in der südlichen Mongolei, ist dieses Dünengebiet touristisch noch nicht erschlossen, so dass wir die Stille und Einsamkeit der Wüste in vollen Zügen genießen können. Mobiles Zeltcamp F/M/A

**12. Tag: Mongol Els – Dörgön Nuur See**

Entlang der Sanddünen von Mongol Els erreichen wir den salzhaltigen Dörgön Nuur See, an dessen Ufer uns immer noch die Ausläufer der Mongol Els Dünen begleiten. Hier schlagen wir unser mobiles Zeltcamp auf und unternehmen eine Wanderung am See. F/M/A

**13. Tag: Dörgön Nuur See – Tsenkher Höhlen – Khar Us Nuur See**

Wir überqueren die Grenze zum Khovd Aimag und erreichen die Tsenkher Höhle mit ihren gut erhaltenen steinzeitlichen Malereien. Von hier aus fahren wir weiter bis an den Süßwassersee Khar Us Nuur, der zu einem erfrischenden Bad und zum Wandern einlädt. Mobiles Zeltcamp. F/M/A

**14. Tag: Khar Us Nuur – Khovd – Tolbo Nuur See**

Wir erreichen die Stadt Khovd mit ihren etwa 30.000 Einwohnern. Hier legen wir einen kleinen Besichtigungs- und Einkaufsstopp ein, bevor es weitergeht zum Tolbo Nuur See. Mit einer Länge von etwa 16 km liegt der Tolbo Nuur auf einer Höhe von ca. 2000 m. Empfehlenswert ist ein Bad im kühlen Wasser nach unserer Rückkehr von einer Wanderung entlang des Seeufers. Jurtencamp F/M/A

**15. Tag: Tolbo Nuur See – Zeit zum Relaxen oder Ausflug mit Pferden am See**

Wir genießen einen Tag am See – entweder zum Relaxen oder zu einem Ausflug mit Pferden am See, zum Wandern oder Entspannen. Jurtencamp. F/M/A

**16. Tag: Tolbo Nuur See – Dayan Nuur See**

Weiter geht es heute zum Dayan Nuur See. Auf dem Weg besuchen wir noch einmal eine steinzeitliche Höhle und haben den Rest des Tages Zeit am See. Mobiles Zeltcamp F/M/A

**17. Tag: Dayan Nuur See – Khoton Nur See**

Wir setzen unsere Mongolei Reise fort und erreichen den 20 km langen Hochgebirgssee Khoton Nuur auf etwa 2.100 m Höhe, der uns einen wunderbaren Ausblick auf den Ikh Türgen Gebirgspass bietet und schon direkt an der Grenze zu China liegt. Hier entspringt übrigens auch der gut 500 km lange Fluss Khovd. Mobiles Zeltcamp F/M/A

**18. Tag: Khoton Nuur See – Nationalpark Altai Tavan Bogd**

Ca. 150 km westlich von Ölgii erstreckt sich auf etwa 6000 qkm der Nationalpark von Altai Tavan Bogd. In Sichtweite der höchsten Berge der Mongolei besuchen wir hier heute eine kasachische Nomadenfamilie und besuchen Adlerjäger, um wissenswertes über diese alte Tradition der Jagdkunst zu erfahren. Mobiles Zeltcamp. F/M/A

**19. Tag: Nationalpark Altai Tavan Bogd**

Einen ganzen Tag verbringen wir im Nationalpark und unternehmen eine Tageswanderung, um die einmalige uns umgebende Landschaft zu genießen. Mobiles Zeltcamp. F/M/A

#### 20. Tag: Nationalpark Altai Tavan Bogd – Ölgii – Ulan Bator

Wir fahren zum Flughafen von Ölgii, verabschieden uns von unseren Fahrern und fliegen zurück nach Ulan Bator. Vom Flughafen aus werden wir zu unserem Hotel in der Stadt gebracht und haben den Rest des Tages zur freien Verfügung, bevor wir uns abends zum gemeinsamen Essen wiedertreffen. F/M/A

#### 21. Tag: Ulan Bator - Besichtigungen

Nach dem Frühstück besuchen wir den Sukhbarat Platz mit seiner eindrucksvollen Dschingis Khan Statue und besichtigen das Ganden Kloster. Der Rest des Tages steht uns für eigene Entdeckungen in der mongolischen Hauptstadt zur freien Verfügung. Am frühen Abend besuchen wir eine Vorstellung im Nationaltheater mit typischer mongolischer Musik aus den verschiedenen Aimags der Mongolei, Schlangentanz, Obertongesang und Darbietungen auf der Pferdekopfgeige. Anschließend genießen wir unser gemeinsames Abschiedsessen in Ulan Bator.

#### 22. Tag: Rückflug nach Deutschland

Wir werden wieder zum Dschingis Khan Flughafen gebracht, verabschieden unsere Reiseleitung und fliegen zurück nach Deutschland. Ankunft am gleichen Tag.

Der Reiseternin vom 16.07.- 06.08.2025 findet in umgekehrter Reihenfolge statt. Gerne senden wir Ihnen das detaillierte Reiseprogramm zu diesem Termin zu.

Hier geht es zur allgemeinen [Infoseite mit Hinweisen zu Mongolei Reisen](#).

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



## Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten, nicht klimatisierten Fahrzeug mit Fahrer
- Inlandsflug Ölgii – Ulan Bator (inkl. 15 kg Aufgabegepäck und 5 kg Handgepäck) - oder umgekehrt beim 2. Termin
- 2 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 6 ÜN in Jurtencamps
- 12 ÜN in mobilen Zeltcamps
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- Nationalparkgebühren
- örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- Begleitmannschaft mit Yaks am Otgon-Tenger
- Mahlzeiten: Vollpension
- Tee und Kaffee während der Überlandreise zu den Mahlzeiten

## Nicht enthaltene Leistungen :

- Internationale Flüge ab/an Deutschland (auf Anfrage über uns buchbar)
- Einzelzimmerzuschlag: 95,- €
- Aufpreis bei Buchung einer Einzeljurte: 225,- € (zusätzlich zum Einzelzimmerzuschlag)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- Übergepäckzuschlag für den Inlandsflug von Ölgii nach Ulan Bator (oder umgekehrt beim 2. Termin) pro kg ca. 2,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

## Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 7

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
29.06.2025	20.07.2025	✓	3.475 €
16.07.2025	06.08.2025	✓	3.575 €

Viele = ✓ Wenige = 🟡 keine = ✗